

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen***Girl's Day? Nicht nur Schlosserinnen – auch Altenpfleger brauchen wir!***

Seit mehreren Jahren beteiligen sich viele Betriebe und Unternehmen in Bremen am „Girl's Day“, um Mädchen und jungen Frauen Perspektiven für „frauen-untypische“ Berufe aufzuzeigen. Genauso wichtig wie dieses Anliegen ist es aber, auch den begrenzten beruflichen Horizont von jungen Männern zu öffnen. Auch männliche Jugendliche und Heranwachsende wählen ihre Berufe nur aus einem sehr eingeschränkten Spektrum von „männer-typischen“ Ausbildungsgängen und Berufen. Dabei werden Tätigkeitsfelder im sozialen Bereich in der Regel selten ernsthaft erwogen. Dies wäre aber notwendig, um einseitigen Rollenzuweisungen zu begegnen und Gleichberechtigung im Berufsleben und auch in der Familie zu erreichen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die männlichen Jugendlichen in den Schulen des Landes Bremen nicht ausreichend darin unterstützt wurden, auch für sich selbst neue, vor allem auch soziale Berufsfelder zu erforschen oder kennen zu lernen. Auch männliche Jugendliche haben einen hohen Bedarf an erweiterter beruflicher Orientierung – der traditionelle „Girl's Day“ am 27. April bietet sich für eine solche Neuorientierung und Erweiterung an.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, für das Land Bremen ein Konzept zur Weiterentwicklung des „Girl's Day“ zu einem Tag der Erfahrung für Jungen und Mädchen in jeweils „geschlechtsuntypischen“ Berufsfeldern zu erarbeiten. Das Konzept soll eine angemessene Vor- und Nachbereitung eines Praxistages im Rahmen des Unterrichts beinhalten; für alle Schülerinnen und Schüler soll zusätzlich schulintern die Auseinandersetzung mit typischen Frauen- und Männerrollen und -berufen ermöglicht werden.

Doris Hoch, Anja Stahmann,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen